

Felsgehänge, Teiche etc. — deren allgemeine Bezeichnung durch Angabe der hauptsächlichsten Charakterpflanzen mit der speciellen Landesflora zu verbinden. Es sollen also die floristischen Karten in ihrer Farbengebung ebenso ein deutliches topographisches Bild des Landes, als auch die nothwendigen botanischen Einzelheiten darbieten.

Botanische Institute können ihre systematischen Herbarsammlungen durch genaue topographische Karten im Anschluss an besondere Formationsherbarien ergänzen, wie das jetzt die botanische Sammlung der Technischen Hochschule ausführt. Als Vorlage eines einzelnen Kartenblattes mag hier die Section No. 67 der topographischen Karte von Sachsen 1 : 25 000 dienen, Blatt Pillnitz, welche in Farbstift-Colorirung die Formationen der Hügelländer, Haidewälder, Bergschluchtenwälder mit Tanne und Bergahorn, der sonnigen Geröllhänge mit trockenen Grastriften und Weinbergen, der Flussniederungs- und der Moorwiesen am Rande von Teichen neben einander hinstellt und durch eingetragene Ziffern die besondere Formationsausprägung nach dem jetzt von mir dafür entworfenen Eintheilungsschema, sowie die Standorte hervorragend wichtiger Species kenntlich macht. Solche topographische Karten in 1 : 25 000 sind zur Vervielfältigung im Druck zu umfangreich; nur gleichsam als Probeblätter können einzelne von besonderer Wichtigkeit herausgegeben werden. Sie eignen sich aber vorzüglich als Unterlage für die im Druck herauszugebende, zusammenfassende Karte, besonders dann, wenn sie die Verbreitung solcher wichtiger Arten genau darstellt, welche zur Kennzeichnung einzelner Formationen besonders geeignet sind oder welche sogar die Abgrenzung kleinerer Landesterritorien begründen.

Auf diese Auswahl hervorragender Arten in der weiteren Umgebung von Dresden möchte ich zunächst eingehen und deren Einzelstandorte, beziehentlich Nord- oder Südgrenzen der Verbreitung zur genaueren Bekanntgabe durch vielfältige Mitarbeiterschaft empfehlen. Sie zerfallen naturgemäss in die drei Gruppen der Bergpflanzen, Arten des warmen Hügellandes und diejenigen der Lausitzer Teichniederung.

I. Montane Arten, deren Nordgrenzen genau festzustellen sind (bei den mit \* bezeichneten selteneren Arten die Einzelstandorte in Vollständigkeit).

*Abies pectinata*  
*Acer Pseudoplatanus*  
*Sambucus racemosa*  
*Senecio nemorensis*  
*Actaea spicata*  
*Prenanthes purpurea*  
*Aruncus silvester*  
*Euphorbia dulcis*  
*Thalictrum aquilegifolium*  
*Calamagrostis Halleriana*  
*Luzula silvatica*

*Thlaspi alpestre*  
*Meum athamanticum*  
*Cirsium heterophyllum*  
*Orchis mascula*  
 \* — *sambucina*  
 \* — *globosa*  
 \* *Astrantia major*  
 \* *Dianthus Seguieri*  
 \* *Dentaria enneaphylla*  
 \* *Viola biflora*.

II. Arten des Hügellandes, deren Anschluss an das Elbhügelland durch Süd- und Nordgrenzen genauer festzustellen ist, beziehentlich \* östliche Arten mit Westgrenzen in Sachsen.